

DAS BUCH  
DER INNEREN BEFREIUNG

GUSTAV  
FRENSSSEN

Der  
Glaube der  
Nordmark

100. TAUSEND  
(Mit einem Bild des Dichters  
und Vorwort von  
Numme Numfen)  
Soeben erschienen / 152 Seiten  
In Ganzleder RM 8.50



21. AUFLAGE  
(Neulieferung  
Anfang September)  
(101.-105. Tausend)  
Kart. RM 2.40 / Lein. RM 3.90  
Halbleder RM 6.-

Dieses Buch will in einer Zeit weltanschaulich-religiöser Aufgewühltheit und Unsicherheit Antwort geben auf die Frage: Wo stehen wir eigentlich?

Obgleich es nur bescheiden vom Glauben „der Nordmark“ berichten will, ist sein Erfolg in allen deutschen Marken und Gebieten der gleiche, und zwar weil es eben schlechthin vom deutschen Glauben berichtet. Es führt auf den freien Berg, wo der deutsche Mensch wieder sicher und eins mit sich selbst atmen kann.

Es kündigt von der Frömmigkeit, die einem Geschlecht entspricht, das ganz aus angeborenem Wesen leben will. Die fremdrassigen und fremdvölkischen politischen Ideologien hat unser Volk inzwischen ausgeschieden. Noch bleibt - als letzter Überrest viele Jahrhunderte alter Überfremdung - die weltanschauliche Spaltung. Auch sie wird eines Tages der Vergangenheit angehören.

Für Frenssen ist nicht der Angriff das Entscheidende. Er will schlicht und einfach einen sachlichen Zustand schildern, den er in sich und seinen Landsleuten lebendig fühlt und für dessen gesundes Daseinsrecht er eintritt. Insofern muß er allerdings mit dem Christentum abrechnen, als dieses behauptet, die allein maßgebende Religion zu sein.

Frenssen geht es um die Sache. Er anerkennt die geschichtliche Bedeutsamkeit des Christentums und ist aufgeschlossen für das Edle und menschlich Bleibende dieser Religion. Aber das sind nur einzelne Züge: als Ganzes genommen, ist nach Frenssens Überzeugung die Zeit des Christentums vorüber - wie denn alle Erscheinungen des Lebens blühen und welken. Es hat einem Volk, das aus eigener Kraft leben will, nichts Entscheidendes zu sagen.

GEORG TRUCKENMÜLLER VERLAG / STUTTGART - BERLIN

Ⓜ